

Ein Vorreiter in der U3-Betreuung

LEHMHEIDE Die Kindertagesstätte Krokobär feierte am Wochenende ihren 20. Geburtstag mit einem buntem Programm.

Von Jessika Kaminski

Vorsichtig schneidet die sechsjährige Lilli das rote Band durch, dann ertönt ein großer Knall und jede Menge Konfetti und bunte Luftballons fliegen durch die Luft: Das neue Baumhaus ist damit offiziell eröffnet. 14 lange Tage durften Lilli und ihre Freunde das mit bunten Fenstern versehene Baumspielhaus noch nicht betreten: „Ich mag es zu klettern, deswegen freue ich mich auch schon, wenn wir in dem Baumhaus spielen dürfen“, sagt sie.

Vor 20 Jahren gab es noch kein Elterngeld

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Kindertagesstätte Krokobär fand jetzt an der Reinarzstraße ein Sommerfest statt, wo unter anderem das neue Baumhaus feierlich eröffnet wurde.

Werner Lenzen erinnert sich zurück: „Damals gab es noch kein Elterngeld und viele Mütter mussten deswegen schnell ihren Beruf wiederaufnehmen. Darum sollte die Kita schon damals Kinder ab einem Alter von vier Mo-

naten aufnehmen. Damit waren wir quasi die Vorreiter der U3-Betreuung“, erzählt er. Mit seiner Frau Elisabeth Lenzen-Bußler gründete er im Trägerverein „Familie und Kind“ die Kita Krokobär. Der Name stammt von den zwei Gruppen, in welche die Kinder aufgeteilt sind: die Krokodil- und die Bärengruppe.

Die Kita stellt ausschließlich männliche Bufdis ein

Anfangs war die Kita noch in einer umgebauten Pulloverfabrik am Alten Deutschen Ring beheimatet, 2010 zog sie dann unter der Leitung von Irene Röttges mit Sack und Pack an ihren neuen Standort an der Reinarzstraße 17.

Zu den Krokobären gehören sechs Erzieher und Erzieherinnen. Sascha Jansen ist einer der wenigen Männer in diesem Beruf und deswegen umso wichtiger für die Kita: „Besonders die Jungs sehen in mir eine Bezugsperson mit der sie auch mal Fußball spielen können. Trotzdem muss ich auch Windeln wechseln und alle anderen Aufgaben erfüllen“, erklärt Jansen.



Zum 20-jährigen Bestehen konnten sich die Kinder über ein neues Baumhaus freuen.

Foto: Dirk Jochmann

Weil sich die männlichen Bezugspersonen bisher so sehr bewährt haben, stellt die Kindertagesstätte ausschließlich männliche Bundesfreiwilligendienstler (Bufdis) ein.

Momentan wuseln 35 kleine Krokodile und Bären im Alter von vier Monaten bis sechs Jah-

ren in der Kita umher, damit sind die obersten Kapazitäten erreicht.

Mit verschiedenen Projektwochen wird die Neugier und die Kreativität der kleinen Korkobären gefördert: Aktuell finden die Künstlerwochen statt, deswegen stand das Sommerfest auch unter dem Motto „Kleine und große

Künstler“.

Wenn die Kinder dort nicht gerade im Baumhaus herumtollten, traten sie bei vier aufgebauten „Kunst-Ateliers“ in die Fußstapfen von Da Vinci und Co. Die Kunstwerke konnten im Anschluss von den Familien ersteigert werden.